



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

LDP
Liberal-Demokratische Par-
tei Basel-Stadt
Elisabethenanlage 25
4010 Basel

Basel, 7. Januar 2025

Regierungsratsbeschluss vom 7. Januar 2025

Petition «für einen fairen Pilotversuch mit Abfall-Unterflurcontainern – keine festen Installationen!»

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben am 18. September 2024 die Petition «für einen fairen Pilotversuch mit Abfall-Unterflurcontainern – keine festen Installationen!» beim Regierungsrat eingereicht.

Gerne beantworten wir Ihre Petition wie folgt:

Im Jahr 2015 beabsichtigte der Regierungsrat, die Sammlung der Bebbi-Säcke in Basel auf die Nutzung von Unterflurcontainern umzustellen. Ziele waren insbesondere Kosteneinsparungen zu erzielen, der Bevölkerung die Abfallentsorgung rund um die Uhr zu ermöglichen und das Stadtbild von herumstehenden Bebbi-Säcken zu entlasten. Zudem ist mit einer generell höheren Sauberkeit im öffentlichen Raum zu rechnen, denn heute werden Bebbi-Säcke als Futterquellen oft von Tieren aufgerissen und Menschen lassen rund um Bebbi-Säcke häufiger Abfall liegen. Zur Finanzierung dieser Umstellung beantragte der Regierungsrat beim Grossen Rat einen Kredit in Höhe von 26,5 Mio. Franken. Der Grosse Rat kürzte jedoch den beantragten Betrag auf 13,3 Mio. Franken und forderte, dass Unterflurcontainer lediglich an ausgewählten Standorten installiert werden sollten, während die Sammlung der Bebbi-Säcke auf den Trottoirs weiterhin parallel fortgeführt werden sollte. Gegen diesen Beschluss wurde erfolgreich das Referendum ergriffen. Unter diesen ineffizienten Voraussetzungen empfahl auch der Regierungsrat, die Einführung von Unterflurcontainern abzulehnen, da die vom Grossen Rat vorgeschlagene parallele Entsorgung zu höheren Gesamtkosten geführt hätte. Das Stimmvolk lehnte die Vorlage im Jahr 2015 ab.

Die Interpretation des Abstimmungsergebnisses ist nicht eindeutig, da ein „Nein“ sowohl den Wunsch nach dem Verzicht auf Unterflurcontainer als auch den Wunsch nach deren flächendeckender Einführung ohne parallele Sammlungstouren bedeuten konnte. Infolgedessen beantragte die Grossrätin Mirjam Ballmer, im Rahmen eines Pilotversuchs in einem Quartier die Sammlung der Bebbi-Säcke mittels Unterflurcontainern zu testen. Parallel dazu wurde ein Konzept zur Abfalltrennung mittels des Systems „Sack im Behälter“ evaluiert, um die verschiedenen Abfallarten zu trennen und in den Wertstoffkreislauf rückzuführen. Dieses System trägt zur Abfallminimierung bei, schont natürliche Ressourcen und reduziert die Umweltbelastung. Deshalb beantragte der Regierungsrat beim Grossen Rat die Finanzierung eines Pilotversuchs im Bach-

lettenquartier. Der Grosse Rat genehmigte, auch mit der Unterstützung Ihrer Fraktion, diesen Antrag im Jahr 2019 mit 75 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen, wodurch das Tiefbauamt mit der Umsetzung des Pilotprojekts beauftragt wurde. Der Grossratsbeschluss unterlag zudem dem fakultativen Referendum.

Von den 29 vorgesehenen Standorten für Unterflurcontainer sind bereits 28 rechtskräftig bewilligt. Die Installation dieser Container wird mit dem Baustart im Februar 2025 beginnen und bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Der einjährige Pilotversuch startet im Januar 2026.

Eine parallele Bewirtschaftung von „oberirdischen“ Containern und den regulären, zweimal wöchentlich durchgeführten Abfuhrtouren für Bebby-Säcke würde zu erheblich höheren logistischen Aufwänden, einer Zunahme von Lastwagen-Fahrten durch das Quartier und damit zu einem höheren Ressourceneinsatz führen. Zudem wäre eine solche Variante wirtschaftlich nicht tragfähig. Zudem kann ein Pilotprojekt keine verlässlichen Ergebnisse liefern, wenn parallel dazu ein zweites Abfallentsorgungssystem angeboten wird.

Für den Pilotversuch müssen keine zusätzlichen Spezialfahrzeuge beschafft werden. Das Tiefbauamt bewirtschaftet bereits auf sechs Arealen wie der Erlenmatt und dem Westfeld sowie bei 16 Liegenschaften Unterflurcontainer und verfügt über zwei elektrische Kehrichtfahrzeuge, die mit einem Dachkran ausgestattet sind. Diese Fahrzeuge werden ab 2026 auch für den Pilotversuch im Bachlettenquartier eingesetzt.

Der Regierungsrat ist der Auffassung, dass der Pilotversuch zur Abfalltrennung mittels Unterflurcontainern wie geplant durchgeführt werden soll, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen. Nach Abschluss der zwölfmonatigen Pilotphase werden alle gesammelten Daten sowie die Erfahrungen der Bevölkerung im Bachlettenquartier ausgewertet. Aus den oben dargelegten Gründen sieht der Regierungsrat von der Erfüllung der Forderungen ab.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Kopie an

Petitionskommission